

# Die 5 unterbewertetsten Krypto-Projekte

Bereit für die Trendwende!



**KryptoReport**

ERFOLGREICH MIT BITCOIN & CO.

# DIE 5 UNTERBEWERTESTEN KRYPTO-PROJEKTE

Krypto-Investoren wurden in den vergangenen Monaten auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Von Ende März bis Oktober befand sich der Bitcoin-Preis in einer Konsolidierungsphase, mit stetig tieferen Hochs und Tiefs. Die 7-monatige Konsolidierungsphase scheint beim Bitcoin (BTC) nun zu Ende zu gehen, womit mit Schlussquartal die traditionell stärkste Phase für Kryptowährungen bevorsteht.

Neben der Saisonalität spielen in diesem Jahr natürlich auch makroökonomische Faktoren sowie geopolitische Spannungen im Nahen Osten eine große Rolle, die Investoren dazu veranlassen, ihr Geld nur sehr zaghaft in risikoreiche Assets wie Kryptowährungen zu investieren. Die US-Notenbank Fed hat am 18. September erstmals seit über vier Jahren die Zinsen um -0,5 % gesenkt. Durch die Zinssenkung werden Risiko-Assets wieder attraktiver und es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Fed die Leitzinsen in den nächsten weiter Monaten weiter senken wird, um die US-Wirtschaft zu stützen. Die Geldmenge M2 ist zuletzt nicht nur in den USA, sondern auch weltweit wieder deutlich gewachsen, was ein positives Marktumfeld für Bitcoin und Kryptowährung schafft.

Eine strenge Regulierung des Krypto-Sektors in den USA, aber auch auf globaler Ebene – sowie vermehrte Token-Unlocks, die die Marktkapitalisierung vieler Altcoins weiter stark verwässern, haben sich in den vergangenen Monaten die Kursentwicklung im Kryptomarkt belastet.

## Bitcoin vor Rekordhoch

Doch es scheint endlich Licht am Ende des Tunnels: Bitcoin (BTC) hat den Seitwärtstrend der letzten Monate endgültig bullisch durchbrochen und damit nach über sieben Monaten eine Trendwende eingeleitet. Für gewöhnlich sind die Renditen auch im letzten Quartal positiv, insbesondere in Bitcoin-Halving- und US-Wahljahren.

Maßgeblich für die weitere Entwicklung von Bitcoin und Altcoins wird in dem Zusammenhang voraussichtlich der US-Wahlausgang sein: sollte Trump die Wahl für sich entscheiden können, warten womöglich goldene Zeiten auf Krypto-Investoren, da die Republikaner wohl einerseits alles daran setzen werden, die Wirtschaft durch mehr Liquidität anzukurbeln. Andererseits hat sich Trump auch als »Pro-Krypto-Kandidat« aufgestellt, wodurch die feindselige Haltung der demokratisch geführten Administration ein Ende haben dürfte und sogar BTC als Reservewährung im Raum steht.

Ein Wahlsieg von Kamala Harris wäre zwar auch keine Katastrophe für den Krypto-Markt dürfte allerdings dem Altcoin-Markt eher schaden, da ungewiss ist, wer künftig die US-Börsenaufsicht SEC leiten wird, der bisherige Krypto-kritische Chef Gary Gensler könnte weiter im Amt bleiben. In aktuellen Umfragen liegt allerdings Trump wieder leicht vor Harris. **Aufgrund dieser Situation könnte es aktuell ein attraktiver Zeitpunkt sein, sich in Altcoins zu positionieren, die durch irrationale Abverkäufe der letzten Wochen und Monate massiv unterbewertet sind. Diese 5 Projekte haben mittel- bis langfristig das höchste Kurspotenzial:**



# 1 SOLANA (SOL)

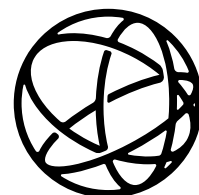
**Solana (SOL)** ist unserer Ansicht nach weiterhin stark unterbewertet. Die High-Performance-Blockchain hat sich als bevorzugte Plattform für die Prägung neuer Tokens/Memecoins etabliert und mit über 6 Millionen täglich aktive Nutzer ihre Position als eine der führenden Layer1-Blockchains gefestigt. Ununterbrochene technische Innovationen erhöhen das Potenzial einer weiteren Adoption von Solana und weiterer Kurssteigerungen. Renommierete VCs wie Pantera Capital und auch PayPal betrachten Solana als die führende Blockchain der Zukunft. Solanas monolithischer Ansatz hat Vorteile für Entwickler und Nutzer, darunter eine nahtlose Benutzererfahrung, schnellere Innovation und eine verbesserte Sicherheit.

Auf der Solana Breakpoint-Konferenz in Singapur hat Jump Crypto die erste Iteration des mit Spannung erwarteten Solana-Validator-Clients Firedancer vorgestellt. Dieser Client führt Sharding ein und dürfte künftig für eine noch höhere Skalierbarkeit, Belastbarkeit und Dezentralisierung der ohnehin schon hochskalierbaren Solana-Blockchain führen. In einer Live-Demo auf der Konferenz wurden 1,04 Mio. Transaktionen/Sekunde erreicht – absoluter Rekord in der Branche. Dies ist speziell für DePIN-Anwendungsfälle und Projekte wie Helium (mobile), Render oder Hivemapper nötig, die schon jetzt mehrere tausend aktive Nutzer verzeichnen. Sobald der Client ausgereift ist und von der Mehrheit der Validatoren verwendet wird, dürfte sich die Skalierung und Datendurchsatz von Solana verbessern und dem Ökosystem einen ordentlichen Schub verleihen. Ferner hat Solana das Saga-Nachfolgemodell »Seeker« offiziell vorgestellt. Das Smartphone soll deutlich mehr leisten und nur halb so viel kosten (500 US- $\text{\$}$ ). Kein Wunder also, dass Seeker auf großen Andrang in der Community mit über 140.000 Vorbestellungen stößt.

Durch die Genehmigung der Ethereum-ETFs durch die US-Börsenaufsicht SEC im Mai 2024 wurden darüber hinaus die Türen für weitere Altcoin-ETFs geöffnet. Da sich Solana bereits großer Beliebtheit unter institutionellen Investoren erfreut, haben der Vermögensverwalter VanEck, sowie 21 Shares entsprechende Anträge auf einen Solana ETF bei der SEC eingereicht. Zwar hatte die US-Börsenaufsicht SEC zuletzt zwei potenzielle Solana-ETF-Anträge der CBOE abgelehnt, doch die Chance besteht, dass wir bei einem Politikwechsel in den USA den ersten Solana ETF in 2025 sehen werden. Ferner hat der Vermögensverwalter Franklin Templeton kürzlich Pläne vorgestellt, einen eigenen Solana-Fonds zu lancieren, der quasi einem ETF gleicht und es institutionellen Anlegern ermöglicht, in SOL zu investieren.

Mit GameShift ist zudem eine neue Web3-Gaming-Plattform von Solana Labs für Google Cloud Entwickler verfügbar, womit Solana seine Position im Gaming-Markt verbessert. Der Top-Shooter MetalCore hat bereits angekündigt, von Immutable auf Solanas GameShift-Plattform wechseln zu wollen.

<b>Ziel-Kurs</b>	800 – 1.000 US-Dollar in 2 bis 3 Jahren
<b>Stopp-Kurs</b>	110 US-Dollar



## 2 CELESTIA (TIA)

Beim zweiten, nach wie vor stark unterbewerteten Altcoin handelt es sich um **Celestia (TIA)**. Die modulare Blockchain trennt die Transaktionsausführung vom Konsens und der Datenverfügbarkeit (DA) und konzentriert sich rein auf die Durchführung von Konsens und DA. So können Projekte ihre eigenen Rollups problemlos auf Celestia aufbauen und profitieren von der Sicherheit und Skalierbarkeit.

Mittlerweile basieren schon 20 Rollups-Chains auf Celestia. Diesen Monat ist die vielversprechende Ethereum-Layer2-Skalierungslösung Eclipse gestartet, die Celestia für die Datenspeicherung verwendet und mit einer DA-Nutzung von 55 GB das Rollup-Leaderboard von Celestia anführt.

Das Projekt Celestia wird von den größten Investoren und VCs wie Bain Capital, Coinbase Ventures und Jump Crypto unterstützt. Im Jahr 2022 konnte das Team in einer von Bain Capital und Polychain Capital geleiteten Finanzierungsrunde initial 55 Mio. US-\$ einnehmen. Zuletzt hat das Team noch einmal 100 Mio. US-Dollar an Kapital von Bain Capital und weiterer renommierter VCs erhalten, womit sich die Gesamtfinanzierung für das Projekt auf über 150 Mio. US-\$ beläuft.

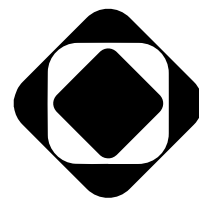
Mit dem frischen Kapital soll die kürzlich vorgestellte technische Roadmap umgesetzt werden, um das Netzwerk von aktuell 8 MB auf unglaubliche 1-GB-große Blöcke alle paar Sekunden zu skalieren, sodass künftig bis zu einer Million Rollups auf Celestia aufbauen können, die allesamt zigtausende Transaktionen/Sekunde mit geringer Latenz ausführen können. Essenziell für die Schaffung solcher großen Blöcke ist die Optimierung des Netzwerks für den Konsens. Hierzu setzt Celestia verstärkt auf leichtgewichtige Nodes, sodass auch Mobilgeräte als Nodes im Netzwerk verwendet werden können.

Ende September ist das Lemongrass-Upgrade live im Mainnet gegangen. Das bis dato größte Upgrade optimiert die Performance des Netzwerks weiter und hat wichtige Features eingeführt. So gibt es jetzt Interchain-Accounts, die die Interoperabilität zwischen Celestia und IBC-fähigen Chains im Cosmos-Ökosystem verbessern werden. Außerdem beinhaltet das Lemongrass-Upgrade die Deaktivierung des Blobstream-Moduls in Celestias Konsens-Schicht.

Mit dem Shwap-Upgrade, das nunmehr auf dem Testnet läuft, soll Celestia weiter optimiert werden und die Datenverfügbarkeit um den Faktor 12 beschleunigen, während der Speicherbedarf um den Faktor 16,5 sinkt. Mit dem kommenden Ginger-Upgrade soll sich der Datendurchsatz der Datenverfügbarkeitslösung zunächst verdoppeln und die Blockzeit von aktuell 12 auf 6 Sekunden reduzieren.

TIA wird im Celestia-Mainnet für die Absicherung des Netzwerks durch Staking, für die Bezahlung der DA, sowie als Gas-Token auf Celestia-basierten Rollups verwendet. Die Nachfrage nach Blobspace steigt mit der Einführung weiterer Rollups (Eclipse, Initia).

<b>Ziel-Kurs</b>	30 – 50 US-Dollar in 2 bis 3 Jahren
<b>Stopp-Kurs</b>	2,20 US-Dollar



### 3 **SAGA** (SAGA)

Der dritte Altcoin im Bunde ist **Saga (SAGA)**. Die Cosmos-basierte Layer1-Blockchain ermöglicht es Entwicklern, mit nur einem Mausklick parallelisierte und interoperable Chains (sog. Chainlets) zu erstellen, die dApps mit unbegrenzter horizontaler Skalierbarkeit ausstatten. Das Team konnte 15 Mio. US-\$ von namhaften Investoren wie Samsung, Polygon, Merit Circle und Figment einnehmen.

Sagas Pegasus-Mainnet, das am 9. April 2024 live ging, ist so aufgebaut, dass Entwickler eine oder gleich mehrere Chains im Handumdrehen erstellen können. Saga baut für die Instanziierung vollständig dezentralisierter PoS-Chains (sog. Chainlets) auf die sog. Shared Security (geteilte Sicherheit), über die alle Blockchains/Chainlets von Sagas Sicherheit profitieren. Diese sind parallelisierte AppChain-Instanzen, die es dApps ermöglichen, elastisch auf ihre maximale Leistung und Geschwindigkeit zu skalieren. Eine Chainlet kann dabei auch so konfiguriert werden, dass es verschiedene virtuelle Maschinen (EVM, SolanaVM, MoveVM) verwendet, wobei zunächst die Ethereum Virtual Machine unterstützt wird, um die große Solidity-Entwickler-Community anzusprechen. Saga zeichnet sich zudem durch den automatisierten Zugang zur sog. »Liquiditäts-Integrationsschicht (LIL)« aus, durch die Entwickler bei der Erstellung eines Chainlets direkt Zugang auf die integrierte Liquidität des gesamten Ökosystems erhalten und fragmentierte Liquidität der Vergangenheit angehört. Das Besondere an SAGA: das Netz kommt im Prinzip ohne Gas-Gebühren aus, Protokoll-Einnahmen werden über die Liquidität generiert, die im Ökosystem fließt.

Zwar können die anwendungsspezifischen Chains für viele Anwendungsfälle verwendet werden, dennoch liegt der primäre Fokus auf dem Web3-Gaming. Die Mission von Saga ist es, über 1.000 Chains im Bereich Blockchain-Gaming und Web3-Entertainment als Teil des wachsenden Saga-Multiversums zu ermöglichen. Im März hat Saga hierzu ihre neue Game-Publishing-Abteilung Saga Origins vorgestellt. Saga Origins verfolgt einen besonders kooperativen Ansatz und bietet (unabhängigen) Spieleentwicklern einen umfassenden Service, um ihnen bei der Veröffentlichung auf Saga tatkräftig zur Seite zu stehen. Saga stützt die Entwickler auch mit den nötigen Ressourcen aus, damit sie mit großen AAA-Gaming-Studios konkurrieren können.

Saga unterhält überdies ein eigenes Innovator-Programm, dem sich schon über 400 (Gaming-) Projekte angeschlossen haben und die künftig das Saga-Ökosystem bereichern werden. Auf der Gamescom in Köln Ende August hat Saga Origins eine Reihe von Blockchain-Games vorgestellt, die auf Saga aufbauen, darunter das Multiplayer Onlinegame »Lussa: The Final Frontier«, das RPG »Angelica« oder auch das mythische Sci-Fi Adventuregame »God's Legacy«.

SAGA ist der native Utility-Token des Saga-Protokolls, der neben dem Staking und der Governance für die Bezahlung der Chainlets benötigt wird: Entwickler zahlen SAGA an die Validatoren, um ihre Chainlets zu instanzieren und am Leben zu erhalten.

<b>Ziel-Kurs</b>	6 – 8 US-Dollar in 2 bis 3 Jahren
<b>Stopp-Kurs</b>	0,80 US-Dollar

4

# SUI NETWORK (SUI)



Neben Solana, Celestia und Saga halten wir auch **Sui (SUI)** für weiterhin unterbewertet. Mysten Labs, die Entwickler von Sui, haben zuvor an Facebooks gescheitertem Diem-Projekt gearbeitet und dieses als Basis für eine radikal neu gedachte, objektbasierte Blockchain genutzt. Mysten Labs konnte 336 Mio. US-\$ in zwei Finanzierungsrunden von namhaften Investoren wie a16z, Coinbase Ventures und Binance Labs einsammeln.

Sui unterscheidet sich einerseits durch ihren objektzentrierten Ansatz von den anderen Layer1-Blockchains, wodurch Smart Contracts, NFTs etc. als Objekte auf Sui repräsentiert werden. Möglich macht es die objektorientierte Programmiersprache »Sui Move«, die auch über integrierte Sicherheitseigenschaften verfügt, die viele prominente Hacks in der Vergangenheit verhindert hätten. Überdies punktet Sui mit der parallelen Transaktionsausführung und der horizontalen Skalierbarkeit, wodurch überdurchschnittlich viele Transaktionen (weit über 100.000 Tx/s) abgewickelt werden können. Die horizontale Skalierung des Netzwerks wird dadurch erreicht, dass Validatoren bei hoher Netzwerkauslastung Nodes mit mehr Leistung (mehr CPU, RAM etc.) upgraden können. So wird sichergestellt, dass das Netzwerk zu keiner Zeit überlastet ist.

Seit über einem Monat ist auch Suis neues Protokoll-Design »Mysticeti« im Mainnet online, welches Suis DAG-basierten Narwhal-Bullshark-Konsens optimiert. Seit der Veröffentlichung von Mysticeti ist durch die Code-Optimierung die Transaktionsgeschwindigkeit noch einmal deutlich gestiegen und die Blockzeit auf 390 Millisekunden gesunken. Insgesamt ist also die Skalierbarkeit und Stabilität des Netzwerks noch einmal verbessert worden.

SUI erlaubt zudem die On-Chain-Speicherung beliebiger Datenmengen, sowie dynamisch aktualisierte NFTs, womit sich SUI als attraktive Option für Spieleentwickler entwickelt hat. Für die Speicherung beliebig vieler On-Chain-Daten hat SUI den sog. Speicherfonds eingerichtet, um künftige Validatoren für die Speicherung vorheriger Daten zu entschädigen. Durch diese Besonderheiten verspricht das Team Entwicklern grenzenlose Entwicklungsfreiheit, da viele Anwendungsfälle von NFTs über Gaming hin zu DeFi zu besonders niedrigen Kosten unterstützt werden – mit Erfolg: Sui ist schon unter den Top 10 DeFi-Chains (TVL über 1 Mrd. US-\$) vertreten und zählt zu den aktivsten Layer1-Blockchains. Auch im Gaming-Sektor entwickelt sich Sui rasch, mit über 40 qualitativ hochwertigen Games, die derzeit auf SUI entwickelt werden.

SUI ist die native Kryptowährung des Netzwerks und wird für das Staking, die Governance, sowie für die Zahlung aller Gebühren im Netzwerk verwendet. Die Gesamtmenge beläuft sich auf 10 Mrd. SUI, wovon allerdings erst rund 27 % (2,68 Mrd.) im Umlauf sind. Token-Verteilung: 50% Ökosystem-Incentives (von der SUI Foundation verwaltet), 34% für frühe Investoren, Berater etc., 10% für das Team, 6% Public Sale.

<b>Ziel-Kurs</b>	8 – 10 US-Dollar in 2 bis 3 Jahren
<b>Stopp-Kurs</b>	0,80 US-Dollar



## 5 INJECTIVE (INJ)

Zu guter Letzt halten wir auch **Injective (INJ)** für stark unterbewertet und rechnen der nativen Kryptowährung INJ noch große Wachstumschancen zu. Injective ist ebenfalls eine Layer1-Blockchain im Cosmos-Ökosystem, die sich jedoch auf das Cross-Chain-Trading spezialisiert hat, aufgrund der unzureichenden Qualität bestehender dezentraler Börsen (DEXs). Injective wird von den größten Namen im Krypto-Sektor wie Binance, Pantera Capital, Mark Cuban und Jump Trading unterstützt und hat sogar im Bärenmarkt 2022 in einer weiteren Finanzierungsrunde 40 Mio. US-\$ erhalten. Zuletzt ist Japans Telekommunikationsriese NTT dem Injective-Netzwerk als Validator beigetreten, um gemeinsam mit Injective ihre Expansion ins Web3 voranzutreiben.

Die Injective Chain kann bis zu 25.000 Transaktionen/Sekunde bei einer durchschn. Blockzeit von 0,65 Sekunden abwickeln. Außerdem zeichnet sie sich durch die modulbasierte Infrastruktur aus. Dieser »Plug-and-Play«-Ansatz ermöglicht es, neue Funktionen wie das kürzlich veröffentlichte RWA-Modul problemlos zu implementieren. Dies hat dazu geführt, dass bereits 11 RWA-Projekte auf Injective laufen. Entwickler und Nutzer brauchen sich durch die ständige Weiterentwicklung des Netzwerks also keine Gedanken mehr um eine mögliche Limitierung in der Zukunft zu machen.

Durch das Avalon-Mainnet-Upgrade ist Injective in der Lage, die höchsten Transaktionsdurchsatz-Standards mit blitzschnellen Blockzeiten und sofortiger Finalität der Transaktionen zu erreichen. Schnellere Blockzeiten und Finalität verringern die Latenz im Netzwerk und machen das Netzwerk reaktionsschneller und benutzerfreundlicher.

Durch die höhere Anzahl an Transaktionen und die geringere Latenz ist das Nutzererlebnis auf der Injective Exchange deutlich optimiert worden. Dies sorgt für einen reibungslosen globalen Krypto-Handel, der sich kaum noch vom Handel auf zentralen Krypto-Börsen unterscheidet. Dies macht sich anhand der stetig steigenden Zahl an täglich aktiven Nutzer (DAU) auf Injective bemerkbar: Waren es zu Beginn des Jahres ca. 2 Mio., ist die Zahl der DAUs zuletzt auf über 3,3 Mio. täglich gestiegen.

Um die ohnehin schon hohe Liquidität auf der Injective Exchange nochmals zu steigern, hatte das Team einen Monat lang (institutionellen) Nutzern im Rahmen des sog. Offenen Liquiditätsprogramms (OPL) besonders hohe INJ-Belohnungen für die Bereitstellung von Liquidität auf Injectives On-Chain Orderbuch angeboten. Tiefe Liquidität ist entscheidend für den Erfolg einer Börse.

Die native Kryptowährung INJ treibt das Ökosystem an und wird für das Staking, Liquidity Mining sowie die Governance des Protokolls verwendet. Außerdem kann der Coin als Sicherheit für den Derivatehandel genutzt werden und dient zur Erfassung der Handelsgebühren auf der Börse. 60% aller Handelsgebühren werden verbrannt, wodurch das Angebot an INJ effektiv geringer wird (100% aller Coins in Umlauf, 6,27 Mio. INJ im Wert von 125 Mio. US-\$ bereits verbrannt).

<b>Ziel-Kurs</b>	80 – 100 US-Dollar in 2 bis 3 Jahren
<b>Stopp-Kurs</b>	10 US-Dollar

**Hinweis:** Die hier genannten Ziel- und Stopp-Kurse sind keine Anlageempfehlung! Es handelt sich um die eigene Meinung des Autors. Keine Haftung für etwaige Verluste.

#### **IMPRESSUM**

ONE Media Group GmbH & Co. KG  
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg  
Telefax 09621-90889-60  
E-Mail [info@krypto-report.de](mailto:info@krypto-report.de)

#### Herausgeber:

ONE Media Group GmbH & Co. KG  
Kaiser-Wilhelm-Ring 4, 92224 Amberg  
Sitz Amberg, HRA Amberg 2702

Persönlich haftende Gesellschafterin:  
ONE Media Group Verwaltungs GmbH  
Sitz Amberg, Amberg HRB 4023

Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV  
Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

#### **HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen dienen ausschließlich der Information und begründen kein Haftungsobliegen. Regressanspruchnahme, sowohl direkt, wie auch indirekt und Gewährleistung wird daher ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Aktien, Optionsscheinen oder Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann. Da es sich bei Hebelzertifikaten teilweise um Optionsscheine, teilweise um Zertifikate mit Optionsscheincharakter handelt, ist das Lesen der zum Erlangen der Börsentermin-Geschäftsfähigkeit in Banken und Sparkassen erhältlichen Broschüre „Basisinformationen über Börsentermingeschäfte“, sofern nicht ohnehin nach § 53 Abs. 2 Börsen Gesetz erforderlich, unserer Meinung nach unbedingt anzuraten. Der erfüllt diese Aufklärungsfunktion nicht. Das in der Broschüre „Basisinformationen für Börsentermingeschäfte“ vermittelte Wissen wird vielmehr als bekannt angenommen. Wer aufgrund der im Krypto-Report vorgestellten Strategien, Informationen und Meinungen Optionsschein-, Zertifikate-, oder Derivategeschäfte tätigt, muss die Börsentermin-Geschäftsfähigkeit erlangt haben und ist sich somit der damit verbundenen Risiken voll und ganz bewusst. Die im Krypto-Report vorgestellten Meinungen, Strategien und Informationen dürfen keinesfalls als allgemeine oder persönliche Beratung aufgefasst werden.